

**Teilwirtschaftsplan 2008**

**für die**

**Stadtbetriebe Ahrensburg**

**- Bauhof -**

<b>Inhalt</b>	<b><u>Seite</u></b>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 4
3. Erfolgsplan	5 - 6
4. Vermögensplan	7 - 8
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	9
6. Finanzplan 2007 - 2011	10 - 11
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	12
8. Stellenübersicht	13

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO  
für das Wirtschaftsjahr 2008**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom xx.xx.2007 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:

**1. Es betragen**

**1.1 im Erfolgsplan**

die Erträge	2.928.500 €
die Aufwendungen	2.798.900 €
der Jahresgewinn	129.600 €

**1.2 im Vermögensplan**

die Einnahmen	228.200 €
die Ausgaben	228.200 €

**2. Es werden festgesetzt:**

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	0 €

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am xx.xx.xx erteilt.

Ahrensburg, den xx.xx.2007

(Pepper)  
Bürgermeisterin

**Vorbericht  
zum Teilwirtschaftsplan 2008  
für die  
Stadtbetriebe Ahrensburg  
- Bauhof -**

Der Bauhof der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.07.2002 durch den kommunalen Eigenbetrieb Stadtbetriebe Ahrensburg geführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof.

Der Betriebsteil Bauhof hat gemäß Betriebssatzung einen gesonderten, vollständigen Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen des HGB und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht, einer Darlehensübersicht und einer Zusammenstellung der nach §§ 84, 85 und 87 der Gemeindeordnung genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen.

In der Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn bzw. der Jahresverlust des Erfolgsplanes sowie der Gesamtbeitrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes aufzuführen.

Zusätzlich ist dem Wirtschaftsplan dieser Vorbericht, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben als Anlage beigelegt.

Der als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführte Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Die Hamburger Wasserwerke sind beauftragt, die hierfür notwendige technische Plattform (SAP R/3) sowie unterstützende Beratungsleistungen bereitzustellen.

## Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Wie in den Vorjahren erfolgt die Planung der Erlös- und Kostenansätze unter Berücksichtigung des vorherigen Jahresergebnisses bzw. der Werte des laufenden Wirtschaftsplans. Die erwarteten Veränderungen werden im Folgenden dargestellt:

1. Gesamterlöse: Die Umsatzplanung erfolgte, wie im Vorjahr, auf Grundlage der erwarteten betrieblichen Aufwendungen und des zu erzielenden Jahresgewinns (abzuführende Eigenkapitalverzinsung ) i.H.v. 129,6 T€. Die Auftragsvergabe durch die Stadtverwaltung wurde, entsprechend der Auftragsvereinbarung mit der Stadt Ahrensburg, als weitgehend konstant angesehen. Der Gesamtumsatz wurde, entsprechend der erwarteten Personal- und Maschinenleistung, auf die Sachgebiete aufgeteilt. Die betrieblichen Umsatzerlöse betragen fast unverändert 2.662 T€. Zur Berechnung der Gesamterlöse sind noch die erwarteten Vorleistungen, in der Regel Materialbeschaffungen für die Stadt, i.H.v. 252 T€ hinzuzurechnen. Neben der Auftragsvergabe durch die Fachbereiche der Stadtverwaltung i.H.v. 2.597 T€, ist die Erwirtschaftung von Umsatzerlösen durch andere Auftraggeber (Nachbargemeinden, Vereine, Stiftungen, Stadtentwässerung u.a.) i.H.v. 65 T€ geplant.
2. Materialaufwand: Materialbeschaffungen außerhalb des betrieblichen Aufwands werden separat mit 240 T€ als Vorleistung geplant. Trotz der stark gestiegenen Energiepreise und der erhöhten Umsatzsteuer, kann der Materialaufwand mit einer geringen Steigerung von 10 T€ fast konstant gehalten werden. Die Sparmaßnahmen im Fuhrpark aber auch im Gebäudebereich sollen verstärkt fortgesetzt werden. Es ist vorgesehen die Reparaturintensität der KFZ-Werkstatt zu verringern und verschiedene Leistungen günstiger hinzuzukaufen.
3. Personalkosten: Die Planwerte sinken zum Vorjahr um 7 T€. Dies geschieht trotz einer erwarteten Steigerung der Tarifentgelte um 2,9% bzw. 54 T€. Dies geschieht durch den Abbau von Planstellen.
4. Abschreibungen: Der Abschreibungsaufwand wird, entsprechend der vorgesehenen Investitionstätigkeit, zum Vorjahr fast unverändert bleiben.
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen: Die Kosten bleiben mit 140 T€ unverändert. Auch bei den unterschiedlichen Kostenarten gibt es zum Vorjahr keine wesentlichen Abweichungen.
6. Zinsergebnis: Nach Ablösung des alten Bankdarlehns, hat der Bauhof nur noch eine laufende, interne Verbindlichkeit bei der Stadtentwässerung. Trotz der vorgesehenen Rückführung dieser Schuld um 60 T€ wird der Zinsaufwand geringfügig steigen, da mit einem steigendem Zinsniveau für kurzfristige Darlehen gerechnet wird.
7. Gesamtergebnis: Das gesamte Eigenkapital (Stammkapital, allgemeine Rücklage) des Bauhofs ist, gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, mit 5% zu verzinsen. Der Betrag bleibt mit 130T€ unverändert.

## Erläuterungen zum Vermögensplan:

1. **Gemeinsame Einrichtungen:** Neben den jährlichen Investitionen für Kleingeräte in der Grünflächenpflege (Heckenscheren, Freischneider etc.) und der Straßenunterhaltung (Rüttler, Schaufeln etc.), soll im kommenden Jahr der Einbau einer Hackschnitzelheizung für die Wärmeversorgung des Bauhofs untersucht werden. Für die Untersuchung der Machbarkeit und früher Projektierungskosten sind 5 T€ vorgesehen. Weiterhin soll das Mobiliar in der Kantine nach 25 Jahren Benutzung und vielen Reparaturen ausgetauscht werden.
2. **Grünflächenpflege:** Für die Pflege der neu geschaffenen Kunstrasenplätze ist die Beschaffung eines Pflegegeräts vorgesehen. Weiterhin soll für ein ausgemustertes Kleinkommunalfahrzeug ein weiterer Kleinschlepper beschafft werden
3. **Straßenunterhaltung:** Mit der Ersatzbeschaffung eines Radladers, der sowohl auf dem Bauhof als auch auf verschiedenen Baustellen im Stadtgebiet eingesetzt wird, soll der alte Radlader ausgemustert werden. Anstehende Reparaturen sind für diesen wirtschaftlich nicht mehr darstellbar.
4. **KFZ-Werkstatt/Tischlerei:** keine Investitionen vorgesehen.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen sollen vollständig innenfinanziert werden. Da die Gesamtinvestitionen mit 160 T€ ca. 40 – 60 T€ niedriger ausfallen als in den vergangenen Jahren, kann zudem der bestehende Kassenkredit bei der Stadtentwässerung um voraussichtlich 60 T€ gesenkt und die Kassenposition um 8 T€ erhöht werden.

## Erläuterungen zum Finanzplan:

1. Das Investitionsniveau soll in den Folgejahren, aus heutiger Sicht, wieder etwas steigen, um notwendige Ersatzinvestitionen zeitnah durchzuführen und unwirtschaftliche Reparaturen zu vermeiden. Außerdem wird die Rationalisierung der Arbeit durch verbesserte Maschinen weiterhin im Fokus stehen.
2. Das Abschreibungslevel wird sich demzufolge nur unwesentlich ändern.
3. Die Verschuldung des Bauhofs bei der Stadtentwässerung wird weiter gesenkt. Hierdurch wird der Zinsaufwand sinken und die Konkurrenzfähigkeit des Bauhofs steigen.

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2008 €	2007 €	31.8.2007 €	2006 €
	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.914.200</b>	<b>2.820.500</b>	<b>1.874.584</b>	<b>2.823.786</b>
	<b>Leistungserlöse</b>	<b>2.662.200</b>	<b>2.660.500</b>	<b>1.714.473</b>	<b>2.622.914</b>
401035	Grünflächenunterhaltung	1.382.900	1.452.500	860.797	1.273.310
401105	Straßenunterhaltung	935.500	905.600	688.569	1.125.797
401115	Hochbau-Tischlerei-Werkstatt	273.800	237.400	124.191	152.199
402005	Erlöse Sonderdienste, Sonstige Erlöse	40.000	40.000	33.380	32.409
534731	Umsatzerlöse aus der Leistungsverrechnung (LV) mit SEA	30.000	25.000	7.537	39.200
	<b>Vorleistungen</b>	<b>252.000</b>	<b>160.000</b>	<b>160.111</b>	<b>200.872</b>
402006	Erträge aus Vorleistungen	252.000	160.000	160.111	200.872
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>14.300</b>	<b>13.800</b>	<b>11.248</b>	<b>21.492</b>
530000	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	4.500	4.000	4.500	5.968
534700	Sonstige Erträge	2.000	2.000	2.017	8.098
534800	Miet- und Pachterträge	7.800	7.800	4.730	7.425
	<b>Materialaufwand</b>	<b>558.400</b>	<b>458.100</b>	<b>340.591</b>	<b>556.455</b>
	<b>Energie- und Wasserbezug</b>	<b>35.900</b>	<b>34.600</b>	<b>12.361</b>	<b>33.476</b>
540000	Stromverbrauch	10.000	10.000	6.657	7.064
540020	Ergasverbrauch	18.000	17.000	0	19.826
540050	Wasserbezug	2.500	3.000	1.980	975
540060	Schmutzwassergebühren - LV SEA	3.000	2.200	1.278	3.196
540070	Niederschlagswassergebühren - LV SEA	2.400	2.400	2.447	2.416
	<b>Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>82.500</b>	<b>82.500</b>	<b>54.167</b>	<b>81.836</b>
541100	Treibstoffe	77.000	78.000	49.320	76.336
543000	Schmierstoffe	5.500	4.500	4.847	5.500
	<b>Material</b>	<b>365.000</b>	<b>281.000</b>	<b>245.774</b>	<b>383.531</b>
545000	Materialbezug - allgemein	30.000	25.000	22.525	31.587
540080	Materialbezug - Vorleistungen	240.000	152.000	158.671	218.261
545100	Dienst- und Schutzkleidung	10.000	9.000	2.419	14.272
545600	KFZ- / Maschinen- / Werkstattmaterial	85.000	95.000	62.159	119.411
	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>75.000</b>	<b>60.000</b>	<b>28.288</b>	<b>57.612</b>
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	35.000	30.000	1.502	5.294
547160	Fremdleistungen - allgemein	5.000	5.000	4.616	7.171
547240	Fremdleistungen für KFZ	35.000	25.000	22.170	45.147
	<b>Personalkosten</b>	<b>1.861.200</b>	<b>1.869.500</b>	<b>1.136.527</b>	<b>1.880.688</b>
	<b>Löhne, Gehälter, Besoldung, außerord. Personalaufw.</b>	<b>1.428.800</b>	<b>1.428.800</b>	<b>875.723</b>	<b>1.425.631</b>
550010	Beschäftigtenvergütung	1.382.000	1.344.600	846.878	1.396.153
552000	Dienstbezüge der Beamten	46.800	45.400	28.845	45.231
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	38.800	0	-15.753
	<b>Soziale Abgaben und Aufw. Altersversorgung</b>	<b>432.400</b>	<b>440.700</b>	<b>260.804</b>	<b>455.056</b>
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	288.300	291.100	173.946	303.672
562000	Beiträge zum Gemeindeunfallversicherungsverband	12.000	11.000	1.491	14.570
565000	VAK Beiträge für Beamte	14.500	14.100	14.168	14.087
565010	Zusatzversicherung VBL	114.600	121.500	70.419	111.052
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	3.000	3.000	780	11.675
	<b>Abschreibungen</b>	<b>224.200</b>	<b>222.600</b>	<b>141.774</b>	<b>214.835</b>
	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.500</b>	<b>7.000</b>	<b>1.574</b>	<b>2.361</b>
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.500	7.000	1.574	2.361
	<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>221.700</b>	<b>215.600</b>	<b>140.200</b>	<b>212.474</b>
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	40.000	42.000	25.991	38.987
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	3.600	3.600	2.402	3.603
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.100	170.000	111.807	169.884

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2008 €	2007 €	31.8.2007 €	2006 €
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>140.500</b>	<b>140.600</b>	<b>82.145</b>	<b>151.679</b>
	<b>Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge</b>	<b>22.400</b>	<b>22.400</b>	<b>15.768</b>	<b>21.629</b>
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	22.400	22.400	15.768	21.629
	<b>Versicherungen</b>	<b>33.500</b>	<b>30.800</b>	<b>30.020</b>	<b>29.101</b>
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	27.500	25.000	23.990	23.272
592200	Betriebshaftpflichtversicherung	6.000	5.800	6.030	5.829
	<b>Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>1.508</b>	<b>2.926</b>
593000	Bürobedarf	1.800	1.800	1.278	2.501
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	200	200	231	426
	<b>Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>1.566</b>	<b>3.259</b>
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	2.800	2.800	1.566	3.259
	<b>Werbung und Inserate</b>	<b>2.500</b>	<b>1.000</b>	<b>148</b>	<b>237</b>
595000	Werbung und Insertion	2.500	1.000	148	237
	<b>Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen und Geschenke</b>	<b>4.300</b>	<b>3.600</b>	<b>2.448</b>	<b>3.669</b>
553300	Seminare und Lehrgänge	3.000	2.500	825	2.245
596000	Bewirtung und Geschenke	800	500	1.486	1.395
596200	Reisekosten	500	600	137	28
	<b>Andere Dienst- und Fremdleistungen</b>	<b>61.000</b>	<b>66.000</b>	<b>8.109</b>	<b>79.421</b>
597010	Dienstleistungen HWW - IT-Leistungen	5.000	11.000	5.383	11.023
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	15.000	15.000	0	18.594
597115	Dienstleistungen der Stadtentwässerung	30.000	30.000	86	39.604
597200	Prüfgebühren	7.000	7.000	192	8.631
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	4.000	3.000	2.448	1.568
	<b>Einstellungen in Sonderposten und Abgangverluster</b>	<b>2.500</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>2.009</b>
582300	Verluste aus Abgang von KFZ und Maschinen	2.000	2.000	0	2.009
584000	Verluste aus Forderungen	500	2.000	0	0
	<b>Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein</b>	<b>9.500</b>	<b>8.000</b>	<b>22.579</b>	<b>9.428</b>
599000	Provisionen und Gebühren	1.300	1.300	988	1.751
599030	Verluste aus Schadensfällen	1.000	500	1.407	2.155
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	200	200	68	10
599100	Telekommunikation	6.000	5.000	6.539	5.191
599110	Müllabfuhr, Gehwegreinigung	300	400	140	218
599130	Sonstige Kosten	700	600	13.437	104
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>14.000</b>	<b>13.000</b>	<b>9.249</b>	<b>30.765</b>
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	0	0	11	16.107
651800	Zinsaufwand gegenüber der SEA	14.000	13.000	9.237	14.658
	<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>130.200</b>	<b>130.500</b>	<b>175.547</b>	<b>10.856</b>
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>600</b>	<b>900</b>	<b>553</b>	<b>553</b>
680200	Grundsteuer	300	300	292	292
681000	KFZ - Steuer	300	600	261	261
	<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>129.600</b>	<b>129.600</b>	<b>174.994</b>	<b>10.304</b>

Nr.	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechn. 2006	Erläuterungen
	Bezeichnung	2008	2007		
		€	€		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	0	0	0	
	- sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	
7	Abschreibungen	224.200	222.600	214.835	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.000	4.000	2.009	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	0	0	6.793	
	<b>Summe</b>	<b>228.200</b>	<b>226.600</b>	<b>223.637</b>	



Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2006	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen
		Ausgaben 2008	Verpflichtungs- ermächtigungen 2008	Ausgaben 2007		Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	0
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
6	<b><u>Investitionen für:</u></b>							
	<b><u>Gemeinsame Anlagen</u></b>							
	Kleininvestitionen	25.000	0	15.000	12.608	25.000	0	
	Software, Hardware	10.000	0	40.000	20.691	10.000	0	
	Projektkosten Hackschnitzelheizung	5.000	0	0	0	5.000	0	
	Möblierung Kantine	15.000	0	0	0	15.000	0	
	<b>Summe gemeinsame Anlagen</b>	<b>55.000</b>	<b>0</b>	<b>55.000</b>	<b>33.299</b>	<b>55.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b><u>Grünunterhaltung</u></b>							
	Anhänger für Motec-Mäher	3.000	0	0	0	3.000	0	
	Kunstrasen-Pflegegerät	12.000	0	0	0	12.000	0	
	John-Deere-Kleinschlepper	45.000	0	0	0	45.000	0	
	<b>Summe Grünunterhaltung</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	
	<b><u>Strassenunterhaltung</u></b>							
	Radlader	45.000	0	0	0	45.000	0	
	<b>Summe Strassenunterhaltung</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	
	<b><u>Hochbau-Tischlerei</u></b>							
	<b>Summe Hochbau-Tischlerei</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b><u>Fuhrpark/Werkstatt</u></b>							
	<b>Summe Fuhrpark/Werkstatt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Summe Investitionen</b>	<b>160.000</b>	<b>0</b>	<b>55.000</b>	<b>33.299</b>	<b>160.000</b>	<b>0</b>	
7	Tilgung von Krediten (o. Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	60.000		11.100				
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	8.200		0	0			
	<b>Summe</b>	<b>228.200</b>	<b>0</b>	<b>66.100</b>	<b>33.299</b>	<b>160.000</b>	<b>0</b>	



Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres <sup>1)</sup>	Voraussichtlich fällige Ausgaben <sup>2) 3)</sup> - in 1.000 € -			
	2009	2010	2011	2012
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
2007	0	0	0	0
2008	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

**Erläuterungen:**

- 1) In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- 2) In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- 3) Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtl. Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.

Nr.	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Einnahmen</b>						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter - Ertragszuschüsse (Beiträge) - sonstige Bauzuschüsse					
7	Abschreibungen	223	224	225	230	230
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4	4	5	5	5
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)*	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Abbau von Liquidität)	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>227</b>	<b>228</b>	<b>230</b>	<b>235</b>	<b>235</b>
<b>II. Ausgaben</b>						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen	216	160	200	210	210
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	11	60	30	25	25
10	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0	8	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>227</b>	<b>228</b>	<b>230</b>	<b>235</b>	<b>235</b>

Nr.	Bezeichnung	2007 T€	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€
1	2	3	4	5	6	7
<b>I.</b>	<b>Einnahmen</b>					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss	0	0	0	0	0
<b>II.</b>	<b>Ausgaben</b>					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	160	160	160	160	160
	- von Gewinnen	130	130	130	130	130
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	30	30	30	30	30
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2007	Zugänge 2008	Zinsen 2008	Tilgung 2008	Stand 31.12.2008
		€	3	€	€	€	€
<b>1. Bestehende Kredite</b>							
<b>Zwischensumme</b>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Kreditaufnahme lt. Planung</b>		0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00
<b>ZWISCHENSUMME</b>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände</b>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich:

	Jahr der Aufnahme	Ist-Stand 31.12.2006	Plan-Stand 31.12.2007	Zugänge 2008	Zinsen 2008	Tilgung 2008	Stand 31.12.2008
		€	€	€	€	€	€
<b>1. Bestehende Interne Kassenkredite</b>	X						
- Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung variable Tagesgeldverzinsung, variable Tilgung		576.731,36	442.832,36	0,00	14.000,00	60.000,00	382.832,36
<b>SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände</b>		576.731,36	442.832,36	0,00	14.000,00	60.000,00	382.832,36

**I. Aktive Mitarbeiter**

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr	tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres	im laufenden Wirtschaftsjahr	Bemerkungen
1	Werkleiter/in	15	15	15	60% Stadtentwässerung
2	Techn. Leiter/-in	11	11	11	
3	Controlling, Qualitätsmanagen	11	11	11	30% Stadtentwässerung
4	Kfm. Angestellte	6	6	8	
5	Stadthauptsekretär/-in	A8	A8	A8	
6	Techn. Angestellte/-r	9	9	9	
7	Kantine	2	2	2	TZ (25)
8	KFZ-Meister/-in	9	9	9	
9	Arbeiter/-in	6	6	6	
10	Arbeiter/-in	7	7	7	
11	Tischler/-in (Vorarbeiter/-in)	6	6	6	
12	Maler/-in	6	6	6	
13	Tischler/-in	5	5	5	
14	Gärtner/-in (Vorarbeiter/-in)	6	6	6	
15	Arbeiter/-in	4	4	4	
16	Baumpfleger	6	6	6	
17	Gärtner/-in	5	5	5	
18	Gärtner/-in (Vorarbeiter/-in)	6	6	6	
19	Arbeiter/-in	5	5	5	
20	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
21	Handwerker/-in	6	6	6	
22	Arbeiter/-in	4	4	4	
23	Arbeiter/-in	5	5	5	kw
24	Arbeiter/-in	3	3	3	
25	Handwerker/-in	4	4	4	
26	Arbeiter/-in	4	4	4	
27	Arbeiter/-in	3	3	3	
28	Arbeiter/-in	4	4	4	
29	Arbeiter/-in	5	5	5	
30	Arbeiter/-in	3	3	3	
31	Arbeiter/-in	3	3	3	
32	Gärtner/-in (Vorarbeiter/-in)	7	7	7	
33	Steinsetzer	5	5	5	
34	Elektriker/-in	6	6	6	
35	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
36	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
37	Steinsetzer	5	5	5	
38	Steinsetzer	5	5	5	
39	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
40	Gärtner/-in (Vorarbeiter/-in)	6	6	6	
41	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
42	Kraftfahrer/-in / Handwerker/-in	6	6	6	
43	Kraftfahrer/-in	5	5	5	kw
44	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
45	Arbeiter/-in	4	4	4	

**II. Altersteilzeit (ATZ)**

lfd. Nr. 2004	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr	tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres	im laufenden Wirtschaftsjahr	Bemerkungen
-	Arbeiter	4	4	4	